Umfang: 2.750 Zeichen (inkl. LZ)
353 Wörter
41 Zeilen

Verantwortlich:
Andreas Schmidt
(Leiter Öffentlichkeitsarbeit/PR-Tourismus)
E-Mail: Presse@ltm-leipzig.de
Download Texte: www.leipzig.travel/presse

PRESSE-INFORMATION

(presse26/020/09.11)

„Camping für Alle“ - Spatenstich für den Inklusionscampingplatz am Störmthaler See

Der Bau für den Inklusionscampingplatz am Störmthaler See hat begonnen. Am 9. September 2026 feierten die Gemeinde Großpösna und der Landkreis Leipzig gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen den Baustart. Auf dem künftigen Gelände sollen unter dem Motto „Camping für Alle“ barrierefreie Urlaubs- und Tagestourismusangebote für Menschen mit und ohne Behinderung genauso selbstverständlich werden wie ein Zuhause für Kinder und Jugendliche in zwei Wohngruppen der Eingliederungshilfe und der Alltag mit tiergestützten Angeboten – mitten im Leipziger Neuseenland.

Auf rund 7 Hektar wächst am Südufer des Störmthaler Sees, in dreigliedriger „Dorfstruktur“, ein Ort heran, den es in dieser Form bislang nirgends in Deutschland gibt. Ferienhäuser, auch für Gäste mit Schwerstmehrfachbehinderung, barrierefreie Tiny-Häuser sowie Stellplätze für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte bilden dabei das Herzstück. Drumherum entstehen Spiel- und Abenteuerbereiche, ein Strandbereich mit Gastronomie sowie Flächen für tiergestützte Angebote sowie eine Einrichtung der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche.

Um die Gäste künftig gut anzubinden, kümmert sich die Gemeinde Großpösna um die äußere Erschließung, zu der Zufahrten, Parkflächen, Strand sowie Wasser-, Abwasser- und Stromanschluss gehören. Parallel dazu befindet sich das Vergabeverfahren zur Auswahl des künftigen, gemeinnützig arbeitenden Betreibers als Inklusionsunternehmen bereits in der Umsetzung. Die Fertigstellung des Campingplatzes ist für Ende 2028 geplant.

Bauherr und Projektträger ist der Städtische Eigenbetrieb Behindertenhilfe Leipzig (SEB). Gefördert wird das Projekt überwiegend aus Mitteln des Strukturwandels für ehemalige Braunkohleregionen nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG).

SEB-Betriebsleiter Peter Böhmer erklärt: „Vier Jahre hat es von der ersten Konzeptidee bis zum Spatenstich gedauert, bei einem Projekt, das in seiner Komplexität deutschlandweit einmalig ist, ‚Camping für alle' als Normalität versteht und dabei verschiedene Bausteine ineinanderfügt, damit auch Ganzjahresarbeitsplätze im Rahmen eines Inklusionsbetriebs entstehen können."

Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung sieht in dem Projekt ein Musterbeispiel dafür, was entsteht, wenn Stadt, Gemeinde und Landkreis an einem Strang ziehen: „Der SEB zeigt hier, wie er Aufgaben neu denkt: Menschen mit Handicap finden geeignete Urlaubsbedingungen, junge Menschen mit Unterstützungsbedarf ein Zuhause in den Wohngruppen. Und alle erleben gemeinsam einen besonderen Ort mitten in der Natur. So würde ich mir Teilhabe und Inklusion über Stadtgrenzen hinweg öfter wünschen“.

Weitere Informationen: www.seb-leipzig.de/projekte